

**Verlag von Kober E. F. Spittler Nachf.
in Basel.**

**Z Von nachfolgenden
gediegenen Geschenkwerken für Ostern
und Konfirmation**

habe ich noch genügend Vorrat:

Das Bilderbuch Gottes für Groß und Klein. Von Hermann Ritter, Pfarrer. 468 Seiten Großostav — Umichagzeichnung von E. Würtenberger. Geh. M 7.50. gebunden M 9.—, in handgebundenem Halbfanzband M 20.—.

Es sprudelt in diesem Buche wie aus einem Brunnen, so daß es einem gar nie langweilig wird; man glaubt oft, selbst in der Kinderlehe zu sitzen, und freut sich an der eigenartigen Darstellung. Das Buch sei allen denen warm empfohlen, die, schon lange dem Religionsunterricht entwachsen, doch noch zuweilen ein Heimweh haben nach jenen Stunden. (Aus einem Urteil.)

Wege und Irrwege der Erziehung. Grundlage einer allgemeinen Erziehungslehre von Paul Häberlin, Professor an der Universität Bern. Geheftet M 7.50. gebunden M 9.—.

Die Neue Zürcher Zeitung schreibt über das Buch: „Dieses neue Buch von Paul Häberlin bedeutet in der pädagogischen Literatur, die im Jahrhundert des Kindes' zum unübersehbaren Strom angewachsen ist, einen hochragenden Felsen, auf dem man festen Fuß fassen und sich weiterhin orientieren kann.“

Skizzen aus meiner Jugendzeit. Aufzeichnungen von Maria Kober-Gobat. 184 Seiten Oktav mit 2 Bildnissen der Verfasserin. Gebunden M 3.75.

Dr. Hanns Bächtold, Schweizer Märchen. Mit Bildern von Lore Rippmann. 320 Seiten. Fein geb. M 6.50.

Ein Buch voll von stiller und heimlicher Märchenstimmung, von ferniger, utopischer Kraft und feinem Humor.

Niklaus Bolt, Streiflichter. Einfache Gedanken über praktisches Christentum. Übersetzt von Adelheid Schloemann. Leinwand M 5.—.

Hans Buchmüller, Waffen von Stahl. Der Jugend Rüsing zu freudigem Kampfe. 350 Seiten. Geb. M 6.—.

Wohin ich greife, eine Andacht ist so anziehend wie die andere. Wer seinem Kinde ein gutes Buch zur wirklichen religiösen Erbauung in die Hand geben will, lasse sich „Waffen von Stahl“ kommen. (Aus einem Urteil der Zeitschrift „Der Wanderer“.)

Christliches Gedenkbuch. Auf jeden Tag des Jahres zusammengestellt. Mit Vorwort von D. W. J. Besser. 15. Auflage. Lwd. M 4.—, f. Lwd. Goldschn. M 4.50.

Gottfried Fankhauser, Christ der Netter. Geschichten aus dem Leben Jesu kleinen und großen Kindern erzählt. 250 Seiten. Gebunden M 4.—.

Gottfried Fankhauser, Wie einer Gott ersuhr. Eine alte Geschichte jungen Christen erzählt. 2. Aufl. 48 Seiten. In Pappeband M 1.—. 50 Exemplare zu 80 J. das Stück, 100 Exemplare zu 70 J. das Stück.

Gerhard Heinzelmann, Im Kampf um lebendigen Glauben. 12 Predigten. 189 Seiten. Geo. M 3.75.

C. von Orelli †, Sehet, Welch eine Liebe. Ein Wort der Erinnerung an die Konfirmation. Geheftet 30 J., kartoniert 40 J., Leinwand 75 J.

Karl Rohr, Ein Wort der Liebe an Neukonfirmierte. 21. Auflage. Geheftet 30 J., kartoniert 40 J.

Unterwegs. 15. Auflage. Ausgabe I Pappeband 50 J., Ausgabe II 75 J., Ausgabe III f. Lwd. M 1.—, Ausgabe IV f. Lwd. mit Goldschnitt M 1.25.

Bezugsbedingungen: nur bar 35% und 11/10.

Basel, den 1. März 1918.

Kober E. F. Spittlers Nachfolger.

Geschichtliche Abende

im

Zentralinstitut für Erziehung u. Unterricht

Wie die kürzlich erschienenen Hefte dieser neuen Vorleserreihe: „Die Bedeutung von Persönlichkeit und Gemeinschaft in der Geschichte“ von Prof. W. Goetz und „Zur Gestaltung des Geschichtsunterrichts in der Schule“ von Dr. Th. Litt, so werden auch die nachstehend angekündigten und demnächst zur Ausgabe gelangenden an höheren Lehranstalten wie an Mittelschulen beifällige Aufnahme finden. Für den Geschichtslehrer ist die von erstklassigen Fachmännern bearbeitete Sammlung unentbehrlich:

Die Bedeutung des Geschichtsunterrichts für die Einordnung des Einzelnen in das Gemeinschaftsleben

Z

Geheftet

Von

Professor Dr. Spahn

Das in unserm jungen Geschlecht vorhandene oder zu weckende Gemeinschaftsbewußtsein und sein Verständnis für das Wachstum und den Bestand der Staaten kann erst voll entfaltet werden, wenn der Schüler die Vorstellung des überzeitlichen Daseins aller Gemeinschaftsbildungen besitzt. Wie soll er anders verstehen, daß Deutschland leben muß, selbst wenn wir sterben müssen? Nur der Geschichtsunterricht, gestützt von der Bürgerkunde, ist dazu imstande.

Vom Wesen des historischen Verstehens

Von

Prof. Dr. Georg Simmel

Der Verfasser setzt in geistvoller Weise auseinander, wie Geschichte als Wissenschaft entsteht und wie der Historiker die Geschehnisse und Gestalten der Geschichte in sich aufzunehmen und sie wissenschaftlich zu verarbeiten und der Allgemeinheit zu vermitteln sucht. Vom philosophischen Standpunkte aus erklärt er in tief durchgedachten Ausführungen die Zusammenhänge zwischen dem sachlichen und historischen Verstehen.

Jedes Heft Kriegs(laden)preis 95 J., in Rechnung 65 J.
und bar 11 10

Berlin SW. 68

E. S. Mittler & Sohn

171